

Sächsische Wolfszeitung

Wertgegenwart: Gießelhöfchen frei Haus Glücksabe A mit illuminierten Welingen 19.75,- N. Glücksabe B 11.95,- N
einfachheitlich Polystyrolgelb
Die Gläserne Weltgegung erscheint von allen Seitenungen nach. — Sprechende der Reaktion: 11 bis 12 Uhr vor.

Die offizielle Vollziehung erscheint an allen Gedenktagen nötig. — Sprechweise bei Reaktion: 11 bis 18 Uhr vorab

Anzeigen: Anzeigetext von Geschäftsanzeigen bis 10 Uhr, von Familienanzeigen bis 11 Uhr vorm. — Preis für die Seite-Ganzseite **1.40 M.**, im Reklameteil **0.50 M.** Familienanzeigen **1.00 M.** — Für unbedeutlich gefahrene, kostet durch Herausgeber aufgegebene Anzeigen können wir die Verantwortlichkeit für die Richtigkeit des Textes nicht übernehmen.

Zentrum und Staatsform

Es ist mehr als Zufall, daß gelegentlich der Preußenthäubchen wieder einmal die Frage „Republik oder Monarchie“ aufgeworfen wurde. Während sich die langjährige Vorläuferin für die demokratische Staatsform, die „Frankfurter Zeitung“, von neuen zu ihrem Ideal bekannte und mit den Gegnern abrechnet, stellt Eduard Bernstein im „Vorwärts“ eine Betrachtung aus über die Haltung der einzelnen Parteien, Spiegel des Zentrums und der deutschdemokratischen Partei zum Problem der Staatsform. Er kommt zu dem Ergebnisse, daß die beiden bürgerlichen Parteien zwar für die Republik seien, daß aber weite Kreise der Wählerschaft dieser Parteien innerlich mit der augenblicklich in Preußen und im Reich bestehenden Staatsform nicht vertragen wären. Und so sei nicht damit zu rechnen, daß Zentrum und demokratische Partei in Stunden ernster Gefahr mit Ausbildung aller Kräfte für die Republik kämpfen würden. Letzteres sei diesen Parteien nicht Herzens-, sondern Verantwortsache. Was Eduard Bernstein bezüglich des Zentrums sagt, wird man auf unserer Seite verstehen. Sollte er allerdings die Treue des Zentrums zur Verschaffung anzweifeln wollen, so müssen wir dies ganz entschieden zurückweisen. Bei einem großen Teile der Zentrumswählerschaft ist die Republik aus Vernunftgründen das Gegebene. Das Zentrum, das stets bestrebt war, Realpolitik zu treiben, hat sich, wie allgemein bekannt, bei der Gründung der Nationalversammlung auf den Boden der Bechalintheit und damit auch der republikanischen Staatsform gestellt. Nicht nur der vorherrschende Zentrumsführer Ledder, sondern auch Geheimrat Tritschler haben dies wiederholt bestätigt. Daraus kann und darf es wenig ein Vorwurf erwachsen, wie umgekehrt aus der Tatsache, daß wir in unseren Reihen viel überzeugte Monarchisten haben.

Zu diesen Jahren, in denen Ruhe und Ordnung im Staate oft bedroht waren, haben manchmal friedliebende Bürger in Erinnerung an die Vorkriegszeit Monarchie und Ordnung identifiziert, ohne allerdings zu berücksichtigen, daß unser Volk durch einen mehrere vierjährige Krieg, durch die Hungerblödode und die damit verbundenen physischen und psychischen Schwächungen eine Wandlung durchmachte, die im staatlichen Leben der Nachkriegszeit unbedingt Rückschläge bringen mußte, sei von ein Kaiser oder ein Präsident an der Spitze des Staates. Erfreulich ist es, daß man — dies wieb man zugeben müssen, wie immer man auch zur Staatsform steht — sich dabei auf beiden Seiten innerhalb unserer Partei von wirklich echt staatsbürgerschen Gedanken leiten läßt. Lebten Endes will man nur das Glück der Volkgemeinschaft, sowie des Einzelnen in einem geordneten Rechtsstaate. Gerade in der Beurteilungspartei darf Freiheit bestehen bezüglich der Stellung zur Staatsform. Uns finden Parteidoktrin weder an Monarchie noch Republik auf ewig. Wir betrachten die Staatsform als etwas, was man mit der Geschichte des Volkes in Einklang bringen muß. Wie sehen Licht und Schatten über und drüber. Unverkennbar sind einzelne Vorgänge in unserer jungen Republik nicht geeignet, daß Aufschluß herzuführen zu können. Unverkennbar wäre es aber, wollte

Insekten bezüglich zu stärken. Ungerecht wäre es aber, wollte der Kritiker vergessen, daß die neue Staatsform wie alles andere im Leben Kinderkrankheiten durchzumachen hat. Wir wissen auch andererseits, was Preußen-Deutschland manchem seiner Herrscher zu verdanken hat, verlennen aber auch nicht zum Beispiel die Schwäche Wilhelms II. in der Frage der Sozialpolitik. Trotz Februarerklasse, trotz der Mahnworte eines Adolf Söder und Friedrich Raumann, Volks- und Sozialpolitik zu treiben, blieb man taub und unterminierte dabei den Thron, auf dem sich die Sprößlinge einer Dynastie Jahrhunderte hindurch sicher fühlen durften. Ja, dies ist die grundlegendste aller Erwähnungen: eine Monarchie ist heute unmöglich, weil die öffentliche Meinung, das heißt das Vertrauen weitester Kreise zu ihr durch die Ereignisse der letzten Jahre erschüttert ist. Was an Falschem und Wahrhaftem vor, während und nach der Revolution ins Volk gedrungen ist, wird und muß nachvieren. Andererseits steht unser Volk vor der schwierigsten Aufgabe, die ihm gestellt werden konnte. Es soll aus den Trümern der Ruinen des alten Deutschen Reiches ein neues wohlungliches Gebäude errichten. Hierbei bedarf es der leb' en mitarbeitenden Hand, aber auch der Verantwortung des leb' en Gliedes unserer Volkgemeinschaft. Darum der Volksstaat! Darum auch ein offenes und feierliches Bekenntnis zu ihm. Nicht nur dem Vergangenen nachzutrauen, sondern und vor aller Dingen dem Gegenwärtigen Rechnung tragen, daß ist Zentrumspolitik, das ist die Aufgabe unserer Partei. Und da sind wir eug mit der großen Mehrheit unseres Volkes: Volksstaat, Volkslichkeit, Volksmitverantwortung sichern mit Wort und Tat gegenüber den Verfechtern der Diktatur von links wie auch gegenüber denen von rechts, die jeden Wirklichkeitsinn vermissen lassen und in diesen Tagen, da Einigkeit unter dem Volke dringendstes Gebot der Stunde ist, bemühen, daß ihnen Parteigeschichte und Parteiliebe, vor allem aber das Erreichen von Sondervorzeilen höher sieht, als das, dem sie alle dienen sollten, unserer Volkgemeinschaft.

Schulkompromiß und Deutschnationale

In einer Versammlung in Köln-Mülheim hat fürs vor den preußischen Wahlen der Reichs- und Landtag abgeordnete Universitätsprofessor Dr. Lauscher auf die Angriffe von deutschnationaler Seite geantwortet. Über das vollständige Versagen des Deutschnationalen beim Weimarer Schulkompromiss hat Abgeordneter Dr. Lauscher folgendes interessante Ausführungen gemacht:

Die Deutschnationalen sind sehr ungehorsam darüber, wenn ihnen vorgehaßt wird, sie hätten in Weimar bei dem berühmten

Die Deutschnationalen sind sehr ungeduldig darüber, wenn ihnen vorgehaßt wird, sie hätten in Weimar bei dem berühmten Schulkompromiß versagt. Sie antworten mit dem Vorwurf, daß Zentrum habe sie nicht informiert, es habe nicht mit ihnen, sondern mit den sozialen Linksparteien verhandelt. Es handelte sich um die Aufteilung der konfessionellen Schule und der privaten Schulen. Die Linke war unerhört. Alle Ausschußberatungen, und an ihnen hatten natürlich auch die Rechtsparteien teilgenommen, hatten ein klosloses Resultat ergeben. Die Gründung von konfessionellen und privaten Schulen sollte, wenn die Eltern sie verlangten, vollständig von der Willkür der Behörden resp. der künftigen Gesetzgebung abhängen. Diese Lösung, eine ganz erbärmliche Lösung, nannte der deutsche nationale Fraktionsvorsitzende Dr. Pfeiffer „nicht befriedigend, aber erträglich“.

Das Zentrum fand diese Lösung durchaus unerträglich. (Lebhafte Begeisterung!) Es wollte das Elternrecht zu einem Recht kommen lassen und die konfessionelle Schule nicht abhängig wissen von der Willkür des künftigen Geschiebvers. Molen Sie sich einmal aus, welche Lebensmöglichkeiten sich den konfessionellen Schule boten, wenn der Gesetzgeber darüber zu befinden hatte, ob sie errichtet wurde, etwa in Sachsen, in Braunschweig, in Bremen. Es in Sachse keine! Die konfessionelle Schule wäre mit dieser Lösung einfach zum Tod verurteilt gewesen in weiten, weiten deutschen Gebieten. Aber die Linke wollte von diesem Boden nicht weichen, größere weitergehende Konzessionen wollte sie nicht mehr vornehmen. Da jedoch etwas für diese Tage Erfreuliches: Anfolge der Friedensverhandlungen und der Umstände, die sie begleiteten, traten die Demokraten aus der Koalition aus. Das war, so merkfürdig es klingen mag, für das Zentrum eine Erleichterung der Situation. Das Ausscheiden der Demokraten verstärkte das Gewicht des Zentrums. Es gelang dem Zentrum, mit der Sozialdemokratie das erste Weimarer Schulkommissar durchzudringen, hemmunglos künftig der Charakter der Schule, ob simultan, ob konfessionell oder weltlich, einfach vom Elternrecht abhängig gemacht wurde. Diese Lösung war die allerbeste. (Sehr richtig!)

Die Meldelparteien, das ist richtig, waren in die Unterhandlungen nicht hineingezogen worden. Aber es muß berichtigkt werden, daß gerade in diesen letzten Juni- und ersten Juli-tagen die Opposition der Melden gegen die Position also auch gegen das Zentrum berart lebens-hafliche Notine anspenzioniert hatte, daß keine Möglichkeit bestand, sich mit den Meldelparteien in ein vertrauliches Benehmen zu setzen. Hätte das Zentrum das getan, hätte es das auch nur versucht, dann wäre jede Möglichkeit, die Zusammensetzung bei der Stärke A hallen und zu treuem Beibehalten an dem geöffneter Konservenfisch zu vermögen, in Notfall gekommen. Nunmehr lagen die Dinge doch den Meldelparteien vor, bevor sie die Verhandlungssesse wurde. Sie konnten sich davon überzeugen, daß ihre Kritik nach Länge der Dinge mit Rücksicht auf die Stärke der Meldelparteien in relativ plausibler Weise gefundnen war, die überhaupt geharben werden konnte. Sie faurten ja doch von den Ausführungen her die Situation.

Und was taten sie? Als Vertreter der Deutschnationalen Partei wurde der Alte gewebte Traub, ein ganz links stehender protestantischer Theologe, vorgeschickt, der das Kompromiss in einer leidenschaftlichen Kampfrede in Faust und Wogen verurteilte, und ihm schlossen sich die beiden Reichsräte an. Damit (also durch Traubs Schul) verschaffte die Situation. Die Demokraten führten in ihrer Freigleichheit eine Hege gegen die Vereinbarung. Die Mehrheit sozialisten, die nur mit Mühe von ihren Führern zur Annahme des Kompromisses bestimmt werden können, fingen ebenfalls an zu wanken. Wollte das Zentrum jetzt nicht die Gejagte entzubefürworten, daß alles versont, daß einfach der Anschlußtrug wieder hervorgezogen und alles wieder in das willkürliche Ernennen der Gesetzgebungsanstalt wurde, so mußte es sich ja mit einem Meninx beklagen.

So stehen die Dinge in diesem Punkte. Die Rechtspartei haben hier, so habe ich in einer Versammlung in Köln verlautet. Ich habe damit keine Schmähung ausgesprochen. Wenn ich sage: Sie haben versagt, so habe ich damit nur ausgeworfen, daß sie das Gewicht ihres Einflusses nicht genügend des ersten günstigen Schuldkompromisses in die Waagschale gelegt haben, wie das von ihnen erwartet worden und erwartet durften.

93. auf Stresemann-Schleemann in Preußen

Müller der Deutschnationalen Volkspartei wollen von einer Stelle, die es wissen muß, unterrichtet sein, „dass bereits seit einiger Zeit zwischen der Deutschen Volkspartei und den gegenwärtigen Regierungsparteien in Preußen eine Verständigung davon erzielt worden ist, dass die Deutsche Volkspartei zusammen mit der Sozialdemokratie nach den Preußenwahlen in die neuwährende Regierung Preußens einzutreten wird“. Da diese Nachricht kurz vor den Wahlen erschien, darf man wohl dieselbe zunächst als ein Wahlmanöver ansehen. Zudem deutenden Politiker dürfte es ohne weiteres klar sein, dass sich die politischen Parteien kaum eine Koalition binden werden, ehe das Wahlergebnis feststeht. Erst auf Grund des Wahlergebnisses werden eingehend bindende Versprechungen zwischen den für die Regierung in Betracht kommenden Parteien stattfinden können. So gilt diese Nachricht zum mindesten den Tatsachen beraus.

Montag, 21. Februar 1921

**Redaktion und Geschäftsstelle:
Dresden-M 16, Holbeinstraße 46**

Die Wahlen in Preußen

(Eigener Drucksbericht der „Sächs. Volkszeitung“)

Berlin, 21. Februar. Nach den vorliegenden McDungen ist der Wahltag im allgemeinen ruhig verlaufen. Über die Wahlbeteiligung lässt sich gegenwärtig noch kein klares Bild geben. Die vorliegenden Ergebnisse zeigen ein starkes Anhantellen der Mehrparteien, besonders der Demokratischen. Das Bentreim hat nach den bisherigen Ergebnissen ebenfalls zugenommen. Die Demokraten haben offenbar eine ziemliche Einbuße an Stimmengehl erlitten, desgleichen in ein starker Abgang der Unabhängigen zu verzeichnen. Das Bild zeigt gegenwärtig einen bedeutenden Zuwachs der extremen Flügel, während die bürgerlichen Mittelparteien etwas zurückgegangen sind.

Berlin. Gesamtergebnis: I. 116 r. Früh. Tnat. B. 105 911 (122 000), D. B. 121 566 (150 000), R. 87 900 (86 000), Dem. 67 010 (75 000), SP.-S. 208 809 (187 000), Ilmabb. 197 815 (450 000), Stomm. 110 899 (140 000), Wirtschaftspartei 462 8 (0), Niedersächsische Landespartei 29 000. (Die in Klammern angegebenen Zahlen zeigen das Stimmsergebnis der Reichstagswahl vom 6. Juni 1920 an.) Somit sind gewählt 4 Deutschnationale, 3 Deutsche Volksparteier, 1 Zentrum, 1 Demozentrum, 5 Sozialdemokraten, 4 Unabhängige, 3 Kommunisten und 1 Wirtschaftsparteier.

Charlottenburg. Gesamtergebnis: Tnat. B. 94 754, D. B. 29 489, Dem. 18 501, R. 5722, Mehrheitsfrag. 27 160, Ilmabb. 18 872, Stomm. 9962. **Stöpenick** bei Berlin: Wirtschaftspartei Ergebnis: Tnat. B. 1215, D. B. 3341, Dem. 1031, R. 834, Wirtschaftspartei 810, Mehrheitsfrag. 4231, Ilmabb. 270, Stomm. 2490. **Potsdam**, Stadt: Tnat. B. 11 604, D. B. 8826, Dem. 2810, R. 955, Mehrheitsfrag. 6577, Ilmabb. 1758, Stomm. 1443, Wirtschaftspartei 444. **Nauen** Stadt: Gesamtergebnis: Tnat. B. 12 6 9, D. B. 11 637, Dem. 6276, R. 8454, Mehrheitsfrag. 17 720, Ilmabb. 29 290, Stomm. 19 223, Wirtschaftspartei 27 982. **Brandenburg** (Havel) Stadt: Gesamtergebnis: Tnat. B. 2159, D. B. 5097, Dem. 3018, R. 898, Mehrheitsfrag. 15 587, Ilmabb. 1078, Stomm. 1158, Wirtschaftspartei 228. **Eberswalde**, Stadt: Gesamtergebnis: Tnat. B. 8 998, D. B. 1698, Dem. 1103, R. 193, Mehrheitsfrag. 2071, Ilmabb. 1065, Stomm. 1980, Wirtschaftspartei 1039. **Frankfurt** (Oder): Tnat. B. 89 9, D. B. 9932, Dem. 866, R. 3184, Mehrheitsfrag. 2783, Ilmabb. 1227, Stomm. 850.

Köln. Fischer: D. at. Bp. 9280, D. Bp. 25.780, R. 71.878, Wehrheitsat. 45.228, Unabh. 3304, Rom. 15.845. **Hachen.** Bis 11 Uhr nachts: Dnat. Bp. 1894 D. Bp. 2868, Dem. 16.089. Bent. 19.293, Wehrheitsat. 8749, Unabh. 1121, Rom. 1507. **Bochum.** Zum gelangten rheinisch-westfälischen Industriebezirk und nach den bisher vorliegenden Meldungen die Wahlen ohne jede Störung verlaufen. Aus Bochum, Elisen, Dorf und, Geistlichen, S. Klinghausen, Mühlheim, Duisburg und Hammort wird berichtet, daß die Beteiligung an der Wahl sehr groß gewesen sei. Insbesondere rechnet man im rheinisch-westfälischen Industriebezirk mit einer Wahlbeteiligung von 85 bis 90 v. H. Am Osten lassen die besseren Zellergebnisse auf einen großen Erfolg der Kommunisten schließen. **Bochum-Stadt und Land.** Tnat. Bp. 2006, D. Bp. 6431, Dem. 1213, R. 12.500, W. zu 1209, 8287, Unabh. 817, Rom. 2803. **Hagen i. W.** Bei schönstem Wetter war die Wahlbeteiligung sehr stark, in einzelnen Kirchen bis zu 83 v. H., im Durchschnitt etwa 75 v. H. Die Wahlverhandlungen verliefen in allen 35 Kirchen ohne jede Störung. **Hagen-Stadt.** Wörthausenstraße 6: Dnat. Bp. 3300 D. Bp. 7469, Dem. 6172, R. 5778 Wehrheitsat. 4668, Unabh. 6678, Rom. 4726. Wahlbeteiligung 75 bis 80 v. H. **Hamm-Stadt.** Dnat. Bp. 1589, D. Bp. 8967 Dem. 1159, R. 9060, Wehrheitsat. 5931, Unabh. 149, Rom. 870. Wahlbeteiligung 85 v. H. **Bielefeld-Stadt.** Tnat. Bp. 2278 D. Bp. 4137, Dem. 1893, R. 1317, Wehrheitsat. 7100, Unabh. 669, Rom. 746. **Düsse** 1011, D. Bp. 48 bis 50.000, D. Bp. 25.000, R. 25.000, Dem. 25.000, Rom. 14.000, Unabh. 10.000, Rom. 25.000.

Hannover. (Wohlfreis. 16, Süd-Quadrant). **Gemeindeteile**: Stadt, Übergebäude: Dmat. Bp. 17763 (162-9, T. 2), 45502 (15-110); S. und Welsen 43687 (46556), Dem. 11137 (10156), Wehrbeoblag. 101 999 (18704), Unabh. 3846 (28906), Remm. 12 815 (1-71), Wirtschaftsgebiet 0. (Die in Klammern beigelegten Zahlen zeigen das Glücksmergebnis bei der Reichstagswahl am 6. Juni 1920). Gemeindeteile u. a. Seinert (Sog.), Hilleheim-Stadt, Unternehm.: Dmat. Bp. 1543, D. Bp. 8730, R. O. Tem. 1747, Wehrbeoblag. 11712, Unabh. 326, Remm. 459, Wirtschaftsgebiet 0., Welsen und S. 6972. **Celle-Stadt.** Gemeindergebnis: Dmat. Bp. 927, D. Bp. 3766, Dem. 528, Wehrbeoblag. 4268, Unabh. 46, Remm. 810, Welsen und S. 11242. **Emden.** Gemeindergebnis: Dmat. Bp. 522, D. Bp. 1132, Dem. 1598, Wehrbeoblag. 2291, Unabh. 88, Remm. 12, Welsen und S. 1142. **Göttinge.** Dmat. Bp. 3592, D. Bp. 7402, Tem. 1090, Wehrbeoblag. 6-08, Unabh. 620, Remm. 465, Wirtschaftsgebiet Verband 2706, 2711, 2712, 2713, 2714, 2715, 2716, 2717, 2718, 2719, 2720, 2721, 2722, 2723, 2724, 2725, 2726, 2727, 2728, 2729, 2730, 2731, 2732, 2733, 2734, 2735, 2736, 2737, 2738, 2739, 2740, 2741, 2742, 2743, 2744, 2745, 2746, 2747, 2748, 2749, 2750, 2751, 2752, 2753, 2754, 2755, 2756, 2757, 2758, 2759, 2760, 2761, 2762, 2763, 2764, 2765, 2766, 2767, 2768, 2769, 2770, 2771, 2772, 2773, 2774, 2775, 2776, 2777, 2778, 2779, 2780, 2781, 2782, 2783, 2784, 2785, 2786, 2787, 2788, 2789, 2790, 2791, 2792, 2793, 2794, 2795, 2796, 2797, 2798, 2799, 2799, 2800, 2801, 2802, 2803, 2804, 2805, 2806, 2807, 2808, 2809, 2810, 2811, 2812, 2813, 2814, 2815, 2816, 2817, 2818, 2819, 2820, 2821, 2822, 2823, 2824, 2825, 2826, 2827, 2828, 2829, 2830, 2831, 2832, 2833, 2834, 2835, 2836, 2837, 2838, 2839, 2840, 2841, 2842, 2843, 2844, 2845, 2846, 2847, 2848, 2849, 2850, 2851, 2852, 2853, 2854, 2855, 2856, 2857, 2858, 2859, 2860, 2861, 2862, 2863, 2864, 2865, 2866, 2867, 2868, 2869, 2870, 2871, 2872, 2873, 2874, 2875, 2876, 2877, 2878, 2879, 2880, 2881, 2882, 2883, 2884, 2885, 2886, 2887, 2888, 2889, 2890, 2891, 2892, 2893, 2894, 2895, 2896, 2897, 2898, 2899, 2899, 2900, 2901, 2902, 2903, 2904, 2905, 2906, 2907, 2908, 2909, 2909, 2910, 2911, 2912, 2913, 2914, 2915, 2916, 2917, 2918, 2919, 2920, 2921, 2922, 2923, 2924, 2925, 2926, 2927, 2928, 2929, 2929, 2930, 2931, 2932, 2933, 2934, 2935, 2936, 2937, 2938, 2939, 2939, 2940, 2941, 2942, 2943, 2944, 2945, 2946, 2947, 2948, 2949, 2949, 2950, 2951, 2952, 2953, 2954, 2955, 2956, 2957, 2958, 2959, 2959, 2960, 2961, 2962, 2963, 2964, 2965, 2966, 2967, 2968, 2969, 2969, 2970, 2971, 2972, 2973, 2974, 2975, 2976, 2977, 2978, 2979, 2979, 2980, 2981, 2982, 2983, 2984, 2985, 2986, 2987, 2988, 2989, 2989, 2990, 2991, 2992, 2993, 2994, 2995, 2996, 2997, 2998, 2998, 2999, 2999, 3000, 3001, 3002, 3003, 3004, 3005, 3006, 3007, 3008, 3009, 3009, 3010, 3011, 3012, 3013, 3014, 3015, 3016, 3017, 3018, 3019, 3019, 3020, 3021, 3022, 3023, 3024, 3025, 3026, 3027, 3028, 3029, 3029, 3030, 3031, 3032, 3033, 3034, 3035, 3036, 3037, 3038, 3039, 3039, 3040, 3041, 3042, 3043, 3044, 3045, 3046, 3047, 3048, 3049, 3049, 3050, 3051, 3052, 3053, 3054, 3055, 3056, 3057, 3058, 3059, 3059, 3060, 3061, 3062, 3063, 3064, 3065, 3066, 3067, 3068, 3069, 3069, 3070, 3071, 3072, 3073, 3074, 3075, 3076, 3077, 3078, 3079, 3079, 3080, 3081, 3082, 3083, 3084, 3085, 3086, 3087, 3088, 3088, 3089, 3090, 3091, 3092, 3093, 3094, 3095, 3096, 3097, 3098, 3098, 3099, 3099, 3100, 3101, 3102, 3103, 3104, 3105, 3106, 3107, 3108, 3109, 3109, 3110, 3111, 3112, 3113, 3114, 3115, 3116, 3117, 3118, 3119, 3119, 3120, 3121, 3122, 3123, 3124, 3125, 3126, 3127, 3128, 3129, 3129, 3130, 3131, 3132, 3133, 3134, 3135, 3136, 3137, 3138, 3139, 3139, 3140, 3141, 3142, 3143, 3144, 3145, 3146, 3147, 3148, 3149, 3149, 3150, 3151, 3152, 3153, 3154, 3155, 3156, 3157, 3158, 3159, 3159, 3160, 3161, 3162, 3163, 3164, 3165, 3166, 3167, 3168, 3169, 3169, 3170, 3171, 3172, 3173, 3174, 3175, 3176, 3177, 3178, 3179, 3179, 3180, 3181, 3182, 3183, 3184, 3185, 3186, 3187, 3188, 3188, 3189, 3190, 3191, 3192, 3193, 3194, 3195, 3196, 3197, 3198, 3198, 3199, 3199, 3200, 3201, 3202, 3203, 3204, 3205, 3206, 3207, 3208, 3209, 3209, 3210, 3211, 3212, 3213, 3214, 3215, 3216, 3217, 3218, 3219, 3219, 3220, 3221, 3222, 3223, 3224, 3225, 3226, 3227, 3228, 3229, 3229, 3230, 3231, 3232, 3233, 3234, 3235, 3236, 3237, 3238, 3239, 3239, 3240, 3241, 3242, 3243, 3244, 3245, 3246, 3247, 3248, 3249, 3249, 3250, 3251, 3252, 3253, 3254, 3255, 3256, 3257, 3258, 3259, 3259, 3260, 3261, 3262, 3263, 3264, 3265, 3266, 3267, 3268, 3269, 3269, 3270, 3271, 3272, 3273, 3274, 3275, 3276, 3277, 3278, 3279, 3279, 3280, 3281, 3282, 3283, 3284, 3285, 3286, 3287, 3288, 3288, 3289, 3290, 3291, 3292, 3293, 3294, 3295, 3296, 3297, 3298, 3298, 3299, 3299, 3300, 3301, 3302, 3303, 3304, 3305, 3306, 3307, 3308, 3309, 3309, 3310, 3311, 3312, 3313, 3314, 3315, 3316, 3317, 3318, 3319, 3319, 3320, 3321, 3322, 3323, 3324, 3325, 3326, 3327, 3328, 3329, 3329, 3330, 3331, 3332, 3333, 3334, 3335, 3336, 3337, 3338, 3339, 3339, 3340, 3341, 3342, 3343, 3344, 3345, 3346, 3347, 3348, 3349, 3349, 3350, 3351, 3352, 3353, 3354, 3355, 3356, 3357, 3358, 3359, 3359, 3360, 3361, 3362, 3363, 3364, 3365, 3366, 3367, 3368, 3369, 3369, 3370, 3371, 3372, 3373, 3374, 3375, 3376, 3377, 3378, 3379, 3379, 3380, 3381, 3382, 3383, 3384, 3385, 3386, 3387, 3388, 3388, 3389, 3390, 3391, 3392, 3393, 3394, 3395, 3396, 3397, 3398, 3398, 3399, 3399, 3400, 3401, 3402, 3403, 3404, 3405, 3406, 3407, 3408, 3409, 3409, 3410, 3411, 3412, 3413, 3414, 3415, 3416, 3417, 3418, 3419, 3419, 3420, 3421, 3422, 3423, 3424, 3425, 3426, 3427, 3428, 3429, 3429, 3430, 3431, 3432, 3433, 3434, 3435, 3436, 3437, 3438, 3439, 3439, 3440, 3441, 3442, 3443, 3444, 3445, 3446, 3447, 3448, 3449, 3449, 3450, 3451, 3452, 3453, 3454, 3455, 3456, 3457, 3458, 3459, 3459, 3460, 3461, 3462, 3463, 3464, 3465, 3466, 3467, 3468, 3469, 3469, 3470, 3471, 3472, 3473, 3474, 3475, 3476, 3477, 3478, 3479, 3479, 3480, 3481, 3482, 3483, 3484, 3485, 3486, 3487, 3488, 3488, 3489, 3490, 3491, 3492, 3493, 3494, 3495, 3496, 3497, 3498, 3498, 3499, 3499, 3500, 3501, 3502, 3503, 3504, 3505, 3506, 3507, 3508, 3509, 3509, 3510, 3511, 3512, 3513, 3514, 3515, 3516, 3517, 3518, 3519, 3519, 3520, 3521, 3522, 3523, 3524, 3525, 3526, 3527, 3528, 3529, 3529, 3530, 3531, 3532, 3533, 3534, 3535, 3536, 3537, 3538, 3539, 3539, 3540, 3541, 3542, 3543, 3544, 3545, 3546, 3547, 3548, 3549, 3549, 3550, 3551, 3552, 3553, 3554, 3555, 3556, 3557, 3558, 3559, 3559, 3560, 3561, 3562, 3563, 3564, 3565, 3566, 3567, 3568, 3569, 3569, 3570, 3571, 3572, 3573, 3574, 3575, 3576, 3577, 3578, 3579, 3579, 3580, 3581, 3582, 3583, 3584, 3585, 3586, 3587, 3588, 3588, 3589, 3590, 3591, 3592, 3593, 3594, 3595, 3596, 3597, 3598, 3598, 3599, 3599, 3600, 3601, 3602, 3603, 3604, 3605, 3606, 3607, 3608, 3609, 3609, 3610, 3611, 3612, 3613, 3614, 3615, 3616, 3617, 3618, 3619, 3619, 3620, 3621, 3622, 3623, 3624, 3625, 3626, 3627, 3628, 3629, 3629, 3630, 3631, 3632, 3633, 3634, 3635, 3636, 3637, 3638, 3639, 3639, 3640, 3641, 3642, 3643, 3644, 3645, 3646, 3647, 3648, 3649, 3649, 3650, 3651, 3652, 3653, 3654, 3655, 3656, 3657, 3658, 3659, 3659, 3660, 3661, 3662, 3663, 3664, 3665, 3666, 3667, 3668, 3669, 3669, 3670, 3671, 3672, 3673, 3674, 3675, 3676, 3677, 3678, 3679, 3679, 3680, 3681, 3682, 3683, 3684, 3685, 3686, 3687, 3688, 3688, 3689, 3690, 3691, 3692, 3693, 3694, 3695, 3696, 3697, 3698, 3698, 3699, 3699, 3700, 3701, 3702, 3703, 3704, 3705, 3706, 3707, 3708, 3709, 3709, 3710, 3711, 3712, 3713, 3714, 3715, 3716, 3717, 3718, 3719, 3719, 3720, 3721, 3722, 3723, 3724, 3725, 3726, 3727, 3728, 3729, 3729, 3730, 3731, 3732, 3733, 3734, 3735, 3736, 3737, 3738, 3739, 3739, 3740, 3741, 3742, 3743, 3744, 3745, 3746, 3747, 3748, 3749, 3749, 3750, 3751, 3752, 3753, 3754, 3755, 3756, 3757, 3758, 3759, 3759, 3760, 3761, 3762, 3763, 3764, 3765, 3766, 3767, 3768, 3769, 3769, 3770, 3771, 3772, 3773, 3774, 3775, 3776, 3777, 3778, 3779, 3779, 3780, 3781, 3782, 3783, 3784, 3785, 3786, 3787, 3788, 3788, 3789, 3790, 3791, 3792, 3793, 3794, 3795, 3796, 3797, 3798, 3798, 3799, 3799, 3800, 3801, 3802, 3803, 3804, 3805, 3806, 3807, 3808, 3809, 3809, 3810, 3811, 3812, 3813, 3814, 3815, 3816, 3817, 3818, 3819, 3819, 3820, 3821, 3822, 3823, 3824, 3825, 3826, 3827, 3828, 3829, 3829, 3830, 3831, 3832, 3833, 3834, 3835, 3836, 3837, 3838, 3839, 3839, 3840, 3841, 3842, 3843, 3844, 3845, 3846, 3847, 3848, 3849, 3849, 3850, 3851, 3852, 3853, 3854, 3855, 3856, 3857, 3858, 3859, 3859, 3860, 3861, 3862, 3863, 3864, 3865, 3866, 3867, 3868, 3869, 3869, 3870, 3871, 3872, 3873, 3874, 3875, 3876, 3877, 3878, 3879, 3879, 3880, 3881, 3882, 3883, 3884, 3885, 3886, 3887, 3888, 3888, 3889, 3890, 3891, 3892, 3893, 3894, 3895, 3896, 3897, 3898, 3898, 3899, 3899, 3900, 3901, 3902, 3903, 3904, 3905, 3906, 3907, 3908, 3909, 3909, 3910, 3911, 3912, 3913, 3914, 3915, 3916, 3917, 3918, 3919, 3919, 3920, 3921, 3922, 3923, 3924, 3925, 3926, 3927, 3928, 3929, 3929, 3930, 3931, 3932, 3933, 3934, 3935, 3936, 3937, 3938, 3939, 3939, 3940, 3941, 3942, 3943, 3944, 3945, 3946, 3947, 3948, 3949, 3949, 3950, 3951, 3952, 3953, 3954, 3955, 3956, 3957, 3958, 3959, 3959, 3960, 3961, 3962, 3963, 3964, 3965, 3966, 3967, 3968, 3969, 3969, 3970, 3971, 3972, 3973, 3974, 3975, 3976, 3977, 3978, 3979, 3979, 3980, 3981, 3982, 3983, 3984, 3985, 3986, 3987, 3988, 3988, 3989, 3990, 3991, 3992, 3993, 3994, 3995, 3996, 3997, 3998, 3998, 3999, 3999, 4000, 4001, 4002, 4003, 4004, 4005, 4006, 4007, 4008, 4009, 4009, 4010, 4011, 4012, 4013, 4014, 4015, 4016, 4017, 4018, 4019, 4019, 4020, 4021, 4022, 4023, 4024, 4025, 4026, 4027, 4028, 4029, 4029, 4030, 4031, 4032, 4033, 4034, 4035, 4036, 4037, 4038, 4039, 4039, 4040, 4041, 4042, 4043, 4044, 4045, 4046, 4047, 4048, 4049, 4049, 4050, 4051, 4052, 4053, 4054, 4055, 4056, 4057, 4058, 4059, 4059, 4060, 4061, 4062, 4063, 4064, 4065, 4066, 4067, 4068, 4069, 4069, 4070, 4071, 4072, 4073, 4074, 4075, 4076, 4077, 4078, 4079, 4079, 4080, 4081, 4082, 4083, 4084, 4085, 4086, 4087, 4088, 4088, 4089, 4090, 4091, 4092, 4093, 4094, 4095, 4096, 4097, 4098, 4098, 4099, 4099, 4100, 4101, 4102, 4103, 4104, 4105, 4106, 4107, 4108, 4109, 4109, 4110, 4111, 4112, 4113, 4114, 4115, 4116, 4117, 4118, 4119, 4119, 4120, 4121, 4122, 4123, 4124, 4125, 4126, 4127, 4128, 4129, 4129, 4130, 4131, 4132, 4133, 4134, 4135, 4136, 4137, 4138, 4139, 4139, 4140, 4141, 4142, 4143, 4144, 4145, 4146, 4147, 4148, 4149, 4149, 4150, 4151, 4152, 4153, 4154, 4155, 4156, 4157, 4158, 4159, 4159, 4160, 4161, 4162, 4163, 4164, 4165, 4166, 4167, 4168, 4169, 4169, 4170, 4171, 4172, 4173, 4174, 4175, 4176, 4177, 4178, 4179, 4179, 4180, 4181, 4182, 4183, 4184, 4185, 4186, 4187, 4188, 4188, 4189, 4190, 4191, 4192, 4193, 4194, 4195, 4196, 4197, 4198, 4198, 4199, 4199, 4200, 4201, 4202, 4203, 4204, 4205, 4206, 4207, 4208, 4209, 4209, 4210, 4211, 4212, 4213, 4214, 4215, 4216, 4217, 4218, 4219, 4219, 4220, 4221, 4222, 4223, 4224, 4225, 4226, 4227, 4228, 4229, 4229, 4230, 4231, 4232, 4233, 4234, 4235, 4236, 4237, 4238, 4239, 4239, 4240, 4241, 4242, 4243, 4244, 4245, 4246, 4247, 4248, 4249, 4249, 4250, 4251, 4252, 4253, 4254, 4255, 4256, 4257, 4258, 4259, 4259, 4260, 4261, 4262, 4263, 4264, 4265, 4266, 4267, 4268, 4269, 4269, 4270, 4271, 4272, 4273, 4274, 4275, 4276, 4277, 4278, 4279, 4279, 4280, 4281, 4282, 4283, 4284, 4285, 4286, 4287, 4288, 4288, 4289, 4290, 4291, 4292, 4293, 4294, 4295, 4296, 4297, 4298, 4298, 4299, 4299, 4300, 4301, 4302, 4303, 4304, 4305, 4306, 4307, 4308, 4309, 4309, 4310, 4311, 4312, 4313, 4314, 4315, 4316, 4317, 4318, 4319, 4319, 4320, 4321, 4322, 4323, 4324, 4325, 4326, 4327, 4328, 4329, 4329, 4330, 4331, 4332, 4333, 4334, 4335, 4336, 4337, 4338, 4339, 4339, 4340, 4341, 4342, 4343, 4344, 4345, 4346, 4347, 4348, 4349, 4349, 4350, 4351, 4352, 4353, 4354, 4355, 4356, 4357, 4358, 4359, 4359, 4360, 4361, 4362, 4363, 4364, 4365, 4366, 4367, 4368, 4369, 4369, 4370, 4371, 4372, 4373, 4374, 4375, 4376, 4377, 4378, 4379, 4379, 4380, 4381, 4382, 4383, 4384, 4385, 4386, 4387, 4388, 4388, 4389, 4390, 4391, 4392, 4393, 4394, 4395, 4396, 4397, 4398, 4398, 4399, 4399, 4400, 4401, 4402, 4403, 4404, 4405, 4406, 4407, 4408, 4409, 4409, 4410, 4411, 4412, 4413, 4414, 4415, 4416, 4417, 4418, 4419, 4419, 4420, 4421, 4422, 4423, 4424, 4425, 4426, 4427, 4428, 4429, 4429, 4430, 4431, 4432, 4433, 4434, 4435, 4436, 4437, 4438, 4439, 4439, 4440, 4441, 4442, 4443, 4444, 4445, 4446, 4447, 4448, 4449, 4449, 4450, 4451, 4452, 4453, 4454, 4455, 4456, 4457, 4458, 4459, 4459, 4460, 4461, 4462, 4463, 4464, 4465, 4466, 4467, 4468, 4469, 4469, 4470, 4471, 4472, 4473, 4474, 4475, 4476, 4477, 4478, 4479, 4479, 4480, 4481, 4482, 4483, 4484, 4485, 4486, 4487, 4488, 4488, 4489, 4490, 4491, 4492, 4493, 4494, 4495, 4496, 4497, 4498, 4498, 4499, 4499

beteiligung war in den ersten Vorwitztagstunden geringlich, dann jedoch in den Nachmittagsstunden ab. *Frankf. Bsp.* 11725, D. Bsp. 24340, S. 2008, *Wehrheitsblz.* 50280, Dem. 11711, *Neues* 7571, *Romm.* 1032.

Gulda. Das endgültige Wahlergebnis lautet wie folgt:

Dnat. 808 D. Bsp. 710, *Bente* 8748 *Wehrheitsblz.* 289, Dem. 8-2, *Neues* 618, *Romm.* 28, *Wirtschaftspart.* 348. **Frankfurt a. M.** Nach den Wahlergebnissen bis 1/2 Uhr abends haben die Unabhängigen und Demokraten stark verloren. Auch das Zentrum büßte etwa 10 % ein, während die Deutschnationalen und Kommunisten erheblich gewonnen. Wehrheitsblätter und Deutsche Volkspartei wahrten annähernd ihren Beigang. **Frankf. a. M.** Wenige St. nur begrenzt fehlend noch: *Dnat.* 24559, D. Bsp. 77101, Dem. 21419, *Bente*, 22171, *Wittelsbachpart.* 4831, *Wehrheitsblz.*

Görlitz (ein Gericht fehlt noch). Nach dem bis $\frac{1}{2}$ Uhr in Görlitz vorliegenden Urteilstexteswissen scheinen die Befehlswidrigkeiten